

Protokoll

Workshop: Wechsel zum Master

Leitung: Martin (TU Berlin)

Protokoll: Simon (KIT), JD (KIT), Maike (TUBS)

Anwesend: TUM, RWTH, TUDa, TUBS, FAU, KIT, TU HH, TU Duisburg-Essen, LUH, TU KL

Wie ist der Prozess beim Einschreiben in den Master (hauptsächlich bei einem Uni/FH-Wechsel)?

TUM: Direkte Übernahme, Wechsel von Maschinenwesen zu Aerospace kein Problem. Umgekehrt nicht.

Direkter Wechsel nur bei passend gewählten Kombinationen. Bei nichterreichten der ECTS Vorgaben gibt es passende zu erfüllende Prüfungsleistungen.

Duisburg: Master NC von 2,5 wurde erlassen. Seit dem gut machbar. Auflagen werden dennoch gerne verteilt.

KIT: keine Auflagen grundsätzlich. Wenn man die Auflagen erfüllt, gut. Wenn nicht, muss ein Test geschrieben werden und dann kann man bestehen oder nicht. Teilweise sind die Grenzen da vom Studiengang abhängig. Bei MA Mechatronik zB relativ einfach.

Erlangen: Übersichtstabelle vorhanden, ob man vom Bachelor in Master wechseln kann und dann mit "ja", "Nein", "vlt" gekennzeichnet

TU Berlin: Es gibt keine Auflagenfächer. Wenn vergleichbarer Bachelor (nur Modulhandbuchprüfung) vorliegt Wechsel möglich.

Braunschweig: Auch Bachelor-Master Matrix vorhanden (auch zwischen den Fakultäten). Auch mit Auflagenfächern, die man dann anfragen kann. Meistens bis zu 15 Credits Auflagen. Innerhalb von der Fakultät gibt es teilweise auch Einschränkungen und Auflagen zB das im 120 CP Master auch die "Wahlmodule" durch Auflagenfächer vorgeschrieben und dadurch ersetzt werden.

Welche Steine werden von der Uni in den Weg gelegt?

- KIT: Harte Grenzen gelten für alle Bewerber, Hochschulen fliegen damit an sich direkt raus (als Möglichkeit dann in den Bachelor eingeschrieben lassen und die Fächer dann nachholen, die dann anerkannt werden. Problem da: Man muss Zweitstudiengebühren zahlen, wenn man sich nochmal in einem BA einschreibt (im KIT, bzw. allgemein BW 650€/Semester für EU-Inland))

- TUM: Auflagen können schon vor dem eigentlichen Studienstart abgelegt werden. Von TU9 keine Probleme

-Dresden: Zwar kein Master, weil Diplom, aber es gibt keine Probleme mit einem FH Bachelor zu wechseln

- Aachen: Sobald man von einer anderen Uni kommt, gibt es Auflagen. Selbst intern muss passend gewählt werden, damit es keine Auflagen gibt. Der Master ist sowieso sehr eingeschränkt, weil es wenige Auswahl fächer gibt

Was sind gängige Auflagenprüfungen?:

Duisburg: Wärmekraft und Arbeitsmaschinen, Thermodynamik 2 und Regelungstechnik/Systemdynamik (benötigt ca. ein weiteres Semester zum ablegen)

TUM: Werkstoffkunde, Thermo, TM 3, Regelungstechnik, Maschinenelemente
Problem: Wenn Maschinenelemente 2 als Auflage gegeben wird, dann muss Maschinenelemente 1 auch gemacht werden, da es Maschinenelemente 2 nicht als einzelne Prüfung gibt

Braunschweig: Häufig Thermodynamik, weil "Nassdampfgebiete" nicht abgedeckt werden. Erscheint eher sinnfrei, da man Thermo dann für 1 CP nochmal schreiben muss

LUH: Es gab eine interne Umstellung (wahrscheinlich), wodurch einige Auflagenfächer einfach entfallen sind (TM zB). Das war aber sehr undurchsichtig und man weiß nicht wieso.

RWTH: Regelungstechnik, da Anerkennung fast unmöglich

TU HH: manchmal Regelungstechnik

Leistungsnachweis der TUM: Auflagenfächer werden anhand der angegebenen Leistungen verteilt. Jedoch werden die Auflagen willkürlich vergeben.

LUH: HiWis sind teilweise dafür zuständig, die Auflagenfächer zu verteilen. Teilweise ist die Kompetenz da anzuzweifeln und es gibt keine ganz genaue Linie. Zwar theoretisch 4-Augen Prinzip, aber teilweise sind dann da 2 HiWis beteiligt.

TU Berlin hat keine Einzelbetrachtung bzgl. Auflagenfächern

KIT hat Einzelfallbetrachtung bei initialer Anrechnung der Fächer, aber nicht für Auflagen, da nicht existent

Duisburg-Essen: Es werden interne Listen angelegt

Braunschweig: Gibt ebenfalls unterschiedliche Auflagen, zwar begründbar, jedoch sehr undurchsichtig

LUH: Teilweise ist das von einzelnen Wörtern abhängig, ob das jetzt anerkannt wird oder nicht

KIT: Suche nach einzelnen Key-Words und dann wird das entweder zugelassen oder nicht. Da gibt es dann aber auch keine Auflagenfächer, also man wird dann ggf komplett nicht zugelassen. Es gibt ein Formular, wo man eintragen muss, aus welchem Fachbereich welche Credits erledigt wurden. Dabei muss ein Verweis auf das angehängte Modulhandbuch angehängt werden, damit das überprüft werden kann. Wenn das Modulhandbuch der alten Uni/FH nicht so ausführlich ist, dann gibt es da ggf auch Probleme. Die Bewerbungen werden auch alle einzeln durchgegangen und mehr oder weniger genau geprüft.

Wer kontrolliert/bestimmt die Auflagenfächer?

Dresden: Es gibt keine Auflagenfächer, weil es der Uni wahrscheinlich zu aufwändig ist.

Duisburg Essen: Auflagen gibts nur, weil Profs bestimmte Themen fordern und nur die eigene Veranstaltung als würdig erachten

Braunschweig: Wir haben 6 Credits für Thermo und an vielen Unis gibt es nur 5. Dabei bezieht sich das nur auf einen kleinen Fachbereich, weswegen Thermo oft noch als Auflagenfach nachgeholt werden muss.

Wie ist das mit ausländischen Studierenden?

TUM: "Wir wollen nur die guten" - Aussage von Professoraler Seite

Dresden: ähnliche Aussagen im Informatik-Master. Für Aufbau-Diplom Maschinenbau gibt es aber trotzdem keine Auflagenfächer

TU HH: Noch nicht beschlossen aber angedacht, dass jeder ausländische Studi B2 nachweis als Zulassungsvoraussetzung benötigt (auch bei komplett englischem Studiengang)

TUM: Ebenfalls Sprachnachweis benötigt (Deutsch + Englisch für Aerospace)

LUH: Viele Bewerber und es gibt auch nur einen deutschen Nachweis, der benötigt wird. Dieser wurde angehoben, aber das Sprachniveau hat sich leider nicht verbessert. Wenn man mehr als 5 Auflagen hat, wird man

nicht angenommen. Teilweise ist das vom Übersetzer abhängig, ob man zugelassen wird oder nicht, da es auf die Key-Words ankommt.

KIT: Teilweise werden Übersetzungen so gemischt, dass man nicht wirklich überprüfen kann, ob diese Übersetzung so stimmt. In manchen Ländern soll es evt eigene Büros geben, die die Modulhandbücher auf die Uni anpassen, bei der sich dann im Ausland beworben wird.

In wie weit sind Auflagenfächer überhaupt rechtsgültig?

Duisburg: Justizariat hat festgestellt, dass Auflagenfächer ein kritischer Punkt sind, da man nur in "geeignet" oder "nicht geeignet" unterscheiden kann. Wenn Auflagenfächer gegeben werden und man dadurch die Regelstudienzeit verlängert, kann an der Studierbarkeit des Studiengangs gezweifelt werden.

Transparenz des Zulassungsverfahrens

in Aachen gibt es einen Selbsttest zur Eignung zum Master. Eintragung der eigenen Leistungen aus den verschiedenen Bereichen (Thermodynamik, TM, ...), kann im Voraus zur Überprüfung von eventuellen Auflagen etc. verwendet werden

Interne Listen: Vereinfachen der Prozess beim Zulassen, jedoch nicht von außen einsehbar. Liefert konsistente Ergebnisse bei der Zulassung.

Was wünschen wir uns als Studivertretung von den Unis?

Duisburg: Vlt ist es schlauer, dass man sagt, was man nicht will. Grundsätzlich ist es allgemeines vergleichbares Verfahren natürlich wünschenswert.

Dresden: Wünschenswert sind ja grundsätzlich gar keine Auflagenfächer

Duisburg: Es gab mal eine Argumentation mit der Fakultät und dann kam die Aussage, dass ggf wichtige Grundkenntnisse fehlen, die bei einem Master Abschluss vorhanden sein sollten. Diese könnte man dann aber natürlich einfach in den Prüfungen abfragen und so sicherstellen, dass dieses Wissen vorhanden ist.

TU Berlin: Schon lange keine Zulassungen mehr. Interne Bewerber wurden schon aufgrund der Note abgelehnt

-> Die 25% der schlechtesten ETCS werden gestrichen, damit die Noten besser sind und angenommen werden. Es werden also die Bachelornoten allgemein geschönt und steht dann auch im offiziellen Zeugnis, mit dem man sich auch an anderen Unis bewerben kann.

Thematik Sprachnachweise als Voraussetzung

TUM: Englisch-Sprachnachweis ist ein Test bzw ein Gespräch mit einem Professor und wenn man das "besteht", dann hat man den Sprachnachweis und wenn nicht, dann nicht. -> Vergleichbarkeit?!

TU HH: Sprachkurse werden als Sprachnachweise akzeptiert

Tabelle zum allgemeinen Vergleich

*Sprachnachweis

Abschlussnote

Dauer-Auflagen

objektiv vs subjektiv

FH vs

Uni

(Formen subjektiv: Gespräche, Vortrag)

*

Abschlussnoten:

FHs v. Unis
FHs haben statistisch bessere Noten
Noten an Unis werden teilweise angepasst (TU Berlin...)
-> NC wieder Sinnvoll??

Standarts in Modulhandbüchern -> Transparenz in Prüfung der Handbücher

*

*

Dauer Auflagen:

-> Standarts

Bachelor und Master sollten wieder getrennt betrachtet werden.

Bachelor = Abgeschlossenes System

Profil auf der Seite der Uni: "Du solltest X, Y, Z gehört haben, aber es ist keine Auflage" -> Mehr Eigenverantwortung für die Studis

Fazit: Mehr Transparenz wird gefordert, aber die grundsätzlichen Verfahren sollten überdacht werden

To Do:

- Vergleichbarkeit der Abschlüsse/ Transparenz bei den Noten

*- Bachelor und Master als eigenen Block nehmen und sagen "Wer es schafft, der schafft es und wer nicht, wer nicht"

*-

*